



Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Der Pfarrpastoralrat

23552 Lübeck • Parade 4
0451 • 70 987-65
pfarrbuero@katholische-pfarrei-luebeck.de

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern • Parade 4 • 23552 Lübeck

Protokoll der 13. Sitzung des Pfarrpastoralrates

28.01.2026, St. Vicelin, Mönkhofer Weg 84, 23562 Lübeck, 19.27 Uhr – 21.45 Uhr

Anwesend laut laufend geführter Anwesenheitsliste: Sabrina Bayer, Stephan Breil (Gast), Maria Daetz, Jonas Fernandes, Propst Christoph Giering, Sigrid Joos, Christian Köbke, Doris Leigers, Angela Meissner, Hildegard Meyer, Nadine Roschanski, Karin Selle, Annette Stümpel, Diakon Edmund Thomaschewski, Michael Tubing, Bernhard Witte, Michael Wrage

Schwankungen in Abstimmungsergebnissen sind der zeitweisen Abwesenheit von stimmberechtigten Mitgliedern geschuldet.

TOP 1 Begrüßung und geistlicher Impuls

Michael Wrage begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer und hält auch einen geistlichen Impuls mit Gedanken von Andreas Knapp.

TOP 2 Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es ist form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen worden. Zu Beginn der Sitzung waren 18 stimmberechtigte Mitglieder sowie ein Gast anwesend; damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Mit einigen redaktionellen Änderungen wird das Protokoll mit 12 : 0 : 5 Stimmen (ja : nein : Enthaltung) mehrheitlich angenommen.

Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt. Für den Punkt „Verschiedenes“ werden einige Meldungen angezeigt.

TOP 3 Berufung von Nadine Roschanski als ordentliches Mitglied in den Pfarrpastoralrat lt. StatPG § 22 (3) und ihre Bestätigung als Vorstandsmitglied

Michael Wrage erläutert die Hintergründe zu dieser Berufung (Rücktritt aus dem Gemeindeteam St. Bonifatius, damit wäre sie nicht mehr ordentliches Mitglied des PPR).

Der PPR stimmt dieser Berufung und Bestätigung einstimmig zu.

Die Sitzungsleitung liegt ab sofort wieder bei Nadine Roschanski.

TOP 4 Personalia

Maria Daetz wird als Nachfolgerin von Stephanie Wienk als Vertreterin des Standortes Liebfrauen begrüßt.

Entsendung einer Person aus dem PPR in den KV bzw. Bestätigung der momentanen Vertretung: Annette Stümpel erläutert die nochmals die Hintergründe und schlägt Alexander Stoltenberg als Vertreter des PPR im KV vor. Es wird eine schriftliche Stellungnahme von Alexander Stoltenberg verlesen, in der er seine Bereitschaft der weiteren Vertretung ausdrückt. Der PPR stimmt mit 13: 1 : 4 Stimmen mehrheitlich für diesen Vorschlag, Alexander Stoltenberg wird bestätigt und ist weiterhin der PPR-Vertreter in KV.

Mit dem Rücktritt von Nadine Roschanski aus dem Gemeindeteam St. Bonifatius (s. auch TOP 3) ist die Nachwahl einer Vertretung des Standortes notwendig geworden. Ein abschließendes Ergebnis steht hier noch aus.

Begrüßung von Stephan Breil (pastoraler Mitarbeiter und Prävention): Stephan Breil war bis dato Mitglied im KV; er hat zum 15.01.2026 die Stelle in Beziehung.Leben als Hauptamtlicher angetreten und scheidet somit aus dem KV aus. Er stellt sich dem PPR kurz vor.

TOP 5 Wie wollen wir als PPR in Zukunft arbeiten? Austauschgremium vs. Aktionsgremium?

Nadine Roschanski erläutert die Überlegungen des PPR-Vorstandes hierzu. Der Vorstand hat für sich die zurückliegenden Sitzungen inhaltlich reflektiert und kommt zu der Frage nach dem zukünftigen Selbstverständnis des PPR-Gremiums. Da in etwa die halbe Amtszeit um ist, lohnt es sich nach Auffassung des Vorstandes, hierüber in einen Austausch zu gehen.

So kommt die pointierte Fragestellung zustande: Ist der PPR ein Austausch- oder ein Aktionsgremium? Es folgt eine angeregte Diskussion vor Beginn der Arbeitsphase. Schließlich teilen sich die Anwesenden auf vier Gruppen auf. Zwei Gruppen (1+2) sondieren unter der Annahme, der PPR ist ein Austauschgremium: Welche konkreten Aufgaben und Inhalte sind zu behandeln? Was spricht dafür, so zu arbeiten? Zwei Gruppen (3+4) sondieren unter der Annahme, der PPR ist ein Aktionsgremium mit den gleichen Fragen.

Im Plenum werden die Antworten zusammengetragen

Gruppe 1+2 Austauschgremium

Gruppe 1:

- Gegenseitiges Kennenlernen im Gremium
- Inhaltliches Vorankommen ist nur durch die Bildung von Arbeitsgruppen möglich
- Pastoralteam – PPR: wie funktioniert die Zusammenarbeit, welche Entscheidungen werden in welchem Gremium getroffen (z.B. Gottesdienstordnung)
- Berichte aus / Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam (Pfarreithemen) gewünscht
- Wegfall der Themenbeauftragten hat eine Lücke entstehen lassen
- Stattfinden der Veranstaltungen nach dem Rotationsprinzip, sodass alle Gemeinden miteinbezogen sind (z.B. St. Martin)
- Wie begreifen wir uns als Pfarrei? Als Verbund von Gemeinden? Viele Gemeinden sind aktuell dabei, ihr eigenes Gemeindeleben aufrechtzuerhalten und auszubauen
- Durch das Schaffen von Synergien besteht die Gefahr, dass Veranstaltungen auf Gemeindeebene zerstört werden
- Zur Stärkung des Wir-Gefühls könnten bei Fahrten der Pfarrei jeder Gemeinde eine bestimmte Anzahl von Plätzen zugewiesen werden, um einen Überhang einer Gemeinde zu vermeiden
- Info und Austausch bilden die Basis eines Aktionsgremiums

Gruppe 2:

- Best practice findet vor Ort statt und kann auf Pfarreebene übertragen werden. Gleichzeitig besteht die Herausforderung bei kleiner werdenden Gemeinden, diese überhaupt zu entwickeln bzw. zu übernehmen
- Arbeit auf Gemeindeebene ist wichtig
- Am „Gemeindebegriff“ arbeiten: welche Erwartungen werden an die einzelnen Orte gestellt?
- Delegation von Aufgaben an Einzelne
- Stärkung von Kritikfähigkeit
- Mut zur Veränderung
- Pfarreiinfos müssen top down weitergegeben werden

Gruppe 3+4 Aktionsgremium

Gruppe 3:

- PPR-Arbeit auf Pfarreebene als Bezugspunkt. Aktuell trifft sich das Gremium drei Stunden alle zwei Monate. Was wäre ggf. zu verändern?
- Kleingruppenarbeit ist gewinnbringend
- Pausenzeiten während der Sitzung dienen dem gemeinsamen Kennenlernen
- Es braucht im PPR konkrete Planungen und Beschlüsse / für Aktivitäten
- Das gesamte Gremium bringt Beschlussvorlagen ein, die in den Sitzungen zur Abstimmung gebracht werden
- Welche Vorbereitung haben Gremienmitglieder zu den Sitzungen „zu erbringen“? Welche Erwartungshaltungen gibt es hierzu?

Gruppe 4:

- Weiterarbeit an der Idee eines Eine-Welt-Projekts
- St. Martin in Herz Jesu/ KiTa auf Pfarreebene zu erheben
- Ansveruswallfahrt
- Bereits bestehende Einzelaktionen wie z. B. Fronleichnam und Pilgertag als Thema des PPR
- Jugendpastorales Zentrum: wie kann der PPR als Gremium hier mitwirken, um aktive Jugendarbeit entstehen zu lassen?
- Beziehung.Leben: wie kann der PPR unterstützen?
- Es muss unterschieden werden zwischen einer Aktion und einem Projekt (langfristig angelegt)
- Es gibt verschiedene Ebenen in der Planung und Umsetzung von Aktionen und Projekten: Informationen, Erwartungen/Bedarfe, Beteiligung, Organisation von neuen Aktionen und Projekten
- Ressourcenfrage

Es wird ein vorläufiges Meinungsbild erstellt. Den PPR sehen als Aktionsgremium: 14 / als Austauschgremium: - 4 Enthaltungen. Sigrid Joos, Annette Stümpel, Jonas Fernandes und Angela Meissner erklären sich bereit, zusammen mit dem Vorstand an der Fragestellung weiter zu arbeiten und auf der nächsten Sitzung dann zu berichten.

TOP 6 Bericht aus dem Kirchenvorstand

Bei der letzten KV-Sitzung hat sich gezeigt, dass die Johannes-Prassek-Schule nicht als Tagungsort für Gremiensitzungen mit erwachsenen Menschen geeignet ist. Das Budget für 2026 (excl. Kindertagesstätten) konnte verabschiedet werden ebenso wie eine Drei-Jahres-Planung. Der KV beschäftigt sich zudem mit folgenden Fragen:

- Wie kann das Grundstück von St. Franziskus vermarktet werden?
- Wie können die Standorte St. Paulus und Heilig Geist als sich finanziell selbst tragende Standorte gehalten werden?

TOP 7 Berichte aus den Standorten der Pfarrei (Gemeinden / OKL), Veranstaltungen 2026

Die Gemeinde Maria Königin feiert ihre Gottesdienste in der Christuskirche in Bad Schwartau. Die Gemeinde bräuchte ein Behältnis für die Gesangbücher (z. B. einen Rollwagen) sowie einen Schrank für die liturgischen Gewänder.

Der Präventionsausschuss der Pfarrei trifft sich regelmäßig. Die einzelnen Gemeindeteams sind angehalten, ihren Bedarf an Präventionsschulungen an praeventionsteam@katholische-pfarrei-luebeck.de zu schicken.

Der „Wohlfühlmorgen für Wohnungslose und Bedürftige“ der Malteser findet am 21.02.2026 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr an in der Heinrich-Mann-Schule in Moisling statt. Es wird hierzu einen Aushang geben.

Bernhard Witte informiert über anstehende Veranstaltungen der Familienbildungsstätte.

Zum Wochenende 07./08.02.2026 wird ein Hirtenwort anlässlich des Hochfestes des Hl. Ansgar erwartet. Ebenso all an diesem Wochenende nach den Sonntagsgottesdiensten der Blasiussegen gespendet werden

Anlässlich des Welttages der Kranken (11.02.) wird nach den Messen am Sonntag darauf (14./15.02.) das Sakrament der Krankensalbung gespendet.

Propst Giering berichtet vom Schließungsgottesdienst in St. Franziskus.

Ebenfalls verteilt er in seiner Funktion als Dekan ein Informationsschreiben zur geplanten Ansgar-Pilgerfahrt der Schleswig-Holsteinischen Katholiken am Samstag, 29.02.2026 na08.ch Schleswig und Haithabu. (siehe Anhang)

Die koptische Gemeinde wird einmal monatlich am Samstagvormittag in Hl. Geist ihre Gottesdienste feiern.

Nächste Termine:

Die nächsten PPR-Sitzungen finden am 16.03.2026, 07.05.2026, 16.06.2026, 01.09.2026 sowie am 17.11.2026 statt, Beginn jeweils um 19.15 Uhr, Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gemeinsames Vaterunser sowie Segen von Propst Giering zum Abschluss der Sitzung

Lübeck, 28.01.2026

Für das
Protokoll:



Hildegard Meyer

Für die
Sitzungs-
leitung:

Nadine Roschanski